AN DIE SCHÜLERINNEN & SCHÜLER VON "BOLÉRO"

Ihr habt Euch in den vergangenen Monaten auf eine Reise in die Welt des Theaters begeben – nicht als Zuschauende im Polstersessel, sondern als Tänzerinnen und Tänzer auf der Bühne. Das war keine entspannte Urlaubsreise, sondern eine anstrengende Entdeckungstour durch unwegsames Gelände.



Die Proben fühlten sich für uns wie Fahrten mit der Deutschen Bahn an. Wir wussten nie, ob wir pünktlich ankommen werden und mussten immer wieder die richtigen Verbindungen suchen. Die Reisezeit erschien uns manchmal ewig lang, und unsere Geduld wurde mächtig strapaziert. Dann hatten wir uns wieder zu beeilen, um den Anschluss nicht zu verpassen. Unsere Ballettreise unterschied sich von einer Bahnreise aber darin, dass unterwegs kein Streik war, und wir kamen am Ende gemeinsam ans Ziel. Dabei lernten wir, wie wichtig es ist, konzentriert bei einer Sache zu bleiben und das Ergebnis nicht aus den Augen zu verlieren. Wir entdeckten schließlich im Theater eine besondere Welt mit ihren eigenen Gesetzen, die uns staunen lassen. Denn was bei der Probe noch unwesentlich erscheint, kann auf der Bühne eine wunderbare Wirkung entfalten.

Ich hoffe, unsere gemeinsamen Reiseerlebnisse bleiben Euch in guter Erinnerung. Vielleicht helfen Euch die Erfahrungen, die Ihr miteinander in Proben und bei Auftritten gesammelt habt, auch bei zukünftigen Reisen. Glaubt an Eure Ausdauer. Sammelt aufmerksam Eindrücke, die jede Reise einzigartig machen. Sucht Euch Mitreisende, mit denen Ihr das Erlebte teilen könnt. An dieser Stelle danke ich Euren Lehrerinnen und Schulbegleitern, die sich auf das Experiment TOTAL DANCE mutig eingelassen und uns durch Höhen und Tiefen begleitet haben. Mein ganz besonderer Dank gilt Amrei, die mit ihrer Ausgeglichenheit und Geduld die positive Arbeitsatmosphäre wesentlich geprägt hat.

Es war mir eine große Freude, Euch alle auf der Reise durch die Welt des Balletts begleitet zu haben!

Euer Andris

KULTURSTIFTUNG MEININGEN-EISENACH / GESCHÄFTSBEREICH LANDESTHEATER EISENACH SPIELZEIT 2022-2023 / Intendant Jens Neundorff von Enzberg / Künstlerischer Leiter Andris Plucis / Redaktion Christoph Macha & Moritz von Schurer / Layout & Satz www.schuetzbrandcom.de / Fotos Carola Hölting / Auf dem Titel: Szenenfoto aus "Boléro" / Druck Medienagentur Frisch, Eisenach / Redaktionsschluss Di., 23.05.2023 / Änderungen vorbehalten

Mehr Infos

#LTEisenach #LTEisenachtotaldance



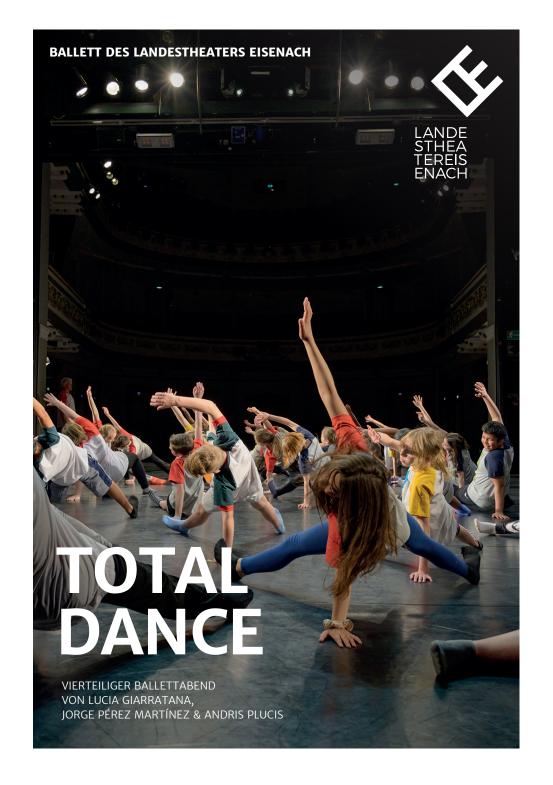






SPIELZEIT 2022-2023 WWW.LANDESTHEATER-EISENACH.DE







BOLÉRO

BALLETT VON ANDRIS PLUCIS MUSIK VON MAURICE RAVEL (1928)

"Ich habe nur ein Meisterwerk gemacht, das ist der Boléro, leider enthält er keine Musik.", stellt der Komponist über sein Werk mit einem Schmunzler fest. Seit fast hundert Jahren ist nun diese einfach strukturierte Musik, die trotzdem immer wieder überrascht und verblüfft, in unseren Köpfen. Immer wieder ist sie Anlass dazu Menschen in Bewegung und zum Tanzen zu bringen, so auch mit über 40 Jugendlichen aus dem Wartburgkreis. Immer wieder wiederholt sich dabei diese eine Melodie, immer wieder wiederholen sich die Schritte, immer wieder blitzen hinter der Choreografie die einzelnen Kinder und Jugendlichen und ihr Blick auf das berühmte Meisterwerk auf.

ES TANZEN

KINDER & JUGENDLICHE DER REGELSCHULE WUTHA-FARNRODA, DER GOETHESCHULE EISENACH & DER GESCHWISTER-SCHOLL-SCHULE EISENACH

Tanzpädagogik & Choreografie Amrei Giehl & Andris Plucis **Kostüme** Danielle Jost

PAUSE



CHACONNE

BALLETT VON ANDRIS PLUCIS MUSIK VON JOHANN SEBASTIAN BACH ("Chaconne" aus "Partita Nr. 2 d-Moll für Solovioline", 1720)

"Diese Chaconne ist eines der wunderbarsten, unbegreiflichsten Musikstücke. Auf einem einzigen Notensystem schreibt der Mann eine ganze Welt von tiefsten Gedanken und Empfindungen." So kommentiert Johannes Brahms begeistert das Werk von Johann Sebastian Bach. Auch Andris Plucis und sein Ensemble verneigen sich immer wieder gern mit ihren Aufführungen vor dem berühmten Sohn der Stadt.

ES TANZEN

CARA VERSCHRAEGEN & ADSON LIPAUS ZOCCA ELENA ZANATO & PAUL KENNY

SOLOVIOLINE (BAROCKGEIGE)

ALEXEJ BARCHEVITCH (1. Konzertmeister der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach)

Choreografie & Bühne Andris Plucis **Kostüme** Danielle Jost

Choreografische Assistenz & Trainingsleitung Verónica Villar Galaz Musikalische Probenleitung Georg Einsiedel Inspizienz Latchezar Petrov Technische Direktion Andreas Risto Bühnenmeister Michael Walter Beleuchtung Holger Strey Ton Peter-M. Riedel, Robin Tennert Maske Nadine Mark Requisite Ricarda Ruppert



ICH MÜSSTE SEIN, ICH MÜSSTE TUN, ICH MÜSSTE ...

BALLETT VON LUCIA GIARRATANA MUSIK VON VINCENZO LA PALERMA ("Notti di Luci (Instrumental")

"Ein innerer Monolog ist eine unausgesprochene, ungehörte Stimme, die bewusst oder unbewusst das Leben wahrnimmt und kommentiert. Diese Stimme nimmt uns mit auf eine wechselhafte Reise zwischen Worte und Gedanken, die wie Empfindungen verarbeitet werden, ein Blitzlicht in die unergründlichen Tiefen unseres Verstandes." Lucia Giarratana

ES TANZEN TERESA ALCÁZAR DIAZ*, BRIANNA HICKE, ANTONIA SELOW, IOADSON C. SOUSA & ELENA ZANATO

Choreografie & Bühne Lucia Giarratana **Kostüme** Danielle Jost

* Gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien im Programm NEUSTART KULTUR, Absolvent*innen-Förderung DIS-TANZ-START des Dachverband Tanz Deutschland.



DEUTSCHER TANZPREIS 2022





DIS-TANZEN

Exisdance Der Blog des Dachverband Tanz Deutschland











SQUAD

BALLETT VON JORGE PÉREZ MARTÍNEZ MUSIK VON EDVARD GRIEG ("Fra Holbergs tid – Suite i gammel stil, Aus Holbergs Zeit – Suite im alten Stil", 1884)

Eine Gruppe, ein Kader (deutsch für "Squad"): Frauen, in strengen Uniformen in Schwarz und Weiß, stehen auf der Bühne, schälen sich immer wieder aus dem Dunkel ins Licht. Korrespondierend zur neoklassischen Strenge von Edvard Griegs Komposition erscheinen sie uns wie Amazonen im Hier und Jetzt.

ES TANZEN LUCIA GIARRATANA, BRIANNA HICKE, AMANDA SCHNETTLER-FERNÁNDEZ, ANTONIA SELOW, CARA VERSCHRAEGEN, ELENA ZANATO & GAIA ZANIRATO

Choreografie & Bühne Jorge Pérez Martínez **Kostüme** Sjaak Hullekes

Dekorationen & Kostüme wurden in den Werkstätten des Landestheaters Eisenach hergestellt. Ausstattungsleitung Andreas Risto Dekorationsabteilung Maik Felsberg Kostüme Manja Schönfelder, Jeanette Hering-Böber Kostümgestaltung Martina Tornow Malsaal Betty Otto Schlosserei Ralf Guske Tischlerei Nico Fiala

Premiere Sa., 27.05. **Länge** 1:30 h, 1 Pause